



Dell PowerStore

Appliances der 3. Generation

Eine neue Klasse moderner Datenplattformen

Die nächste Generation der Dell PowerStore Enterprise Storage-Plattform eröffnet Ihnen ganz neue Level an betrieblicher Agilität. Nutzen Sie mit fortschrittlichen Hochgeschwindigkeits-Storage-Technologien und intelligenter, KI-gesteuerter Automatisierung das volle Potenzial Ihrer Daten. Beschleunigen Sie Block-, Datei- und Container-Workloads mit einer einheitlichen Scale-out- und Scale-up-Plattform, die mit sich schnell ändernden Geschäftsanforderungen Schritt hält. Optimieren Sie DevOps mit automatisierten Workflows, umfangreichem Support für containerbasierte Anwendungen und umfassenden Ökosystemintegrationen, mit denen Sie erweiterte PowerStore-Services über das Managementframework Ihrer Wahl bereitstellen können. Nutzen Sie PowerStore mit Dell Private Cloud, um Bereitstellungen zu optimieren, Hypervisor-Flexibilität zu erreichen und ein integriertes Lebenszyklusmanagement zu ermöglichen, das den Betrieb vereinfacht und die Effizienz steigert.

Architektur

PowerStore nutzt skalierbare Intel® Xeon® Prozessoren, schnelle PCIe-Verbindungen und autonome Aktiv/Aktiv-Controller in Kombination mit flexibler und fortschrittlicher End-to-End-NVMe-Technologie wie kompakten E3-NVMe-SSDs mit zwei Anschlüssen und NVMe-over-Fabric-Netzwerken (FC und TCP), die eine hohe Performance und extrem niedrige Latenz für alle Workloads bereitstellen. Die stets aktive, ohne Beeinträchtigung der Performance erfolgende Datenreduzierung mit integrierter Auslagerung der Intel® QAT Hardwarekomprimierung der nächsten Generation reduziert die Storage-Kosten. Gleichzeitig sorgen die integrierte intelligente Automatisierung, der aktive Ressourcenausgleich, vorausschauende Analysen und unterbrechungsfreie Softwareupgrades dafür, dass Ihre Storage-Umgebung kontinuierlich optimiert bleibt. PowerStore basiert auf einer Plattform mit mehreren Generationen, die mit Ihrer Umgebung wächst. Die Lösung stellt sicher, dass Ihre Storage-Umgebung auf dem neuesten Stand bleibt, einfach zu managen ist und sich über die Zeit stets mit Ihren Geschäftsanforderungen weiterentwickelt.

Pro Appliance ¹	1500	5500	9500
Nodes	Jede Appliance umfasst zwei Aktiv-Aktiv-Nodes		
Prozessoren	2 Intel Xeon CPUs 48 Cores (2 x 24) bei 1,9 GHz	4 Intel Xeon CPUs, 96 Cores (4 x 24 Cores), 1,8 GHz	4 Intel Xeon CPUs, 128 Cores (4 x 32 Cores), 2,2 GHz
Speicher	512 GB	1024 GB	2048 GB
Maximale Anzahl Laufwerke	24	40	40
Basisgehäuse	3-HE-Gehäuse mit 2 Aktiv/Aktiv-Nodes und 24 E3-Laufwerksteckplätzen	3-HE-Gehäuse mit 2 Aktiv/Aktiv-Nodes und 40 E3-Laufwerksteckplätzen	
Back-end-Erweiterung ²	Erweiterungsfähig für Back-end-E3-Laufwerksgehäuse		
Erweiterungskonnektivität ²	4 x 100-GbE-QSFP-Anschlüsse		
Netzteile	4 redundante Stromversorgungseinheiten (PSUs) pro Basisgehäuse (2 pro Node)		
Datenausfallsicherheit	Dynamic Resiliency Engine (DRE) zum Schutz vor mehreren gleichzeitigen Laufwerksausfällen		
Max. OCP 3.0-IO-Module	6	10	10
Max. Anzahl Front-end-Ports (alle Typen)	24	40	40
Max. 32-/64-Gb-FC-Anschlüsse	16	32	32

Max. 10-Gb-BASE-T-/iSCSI-Anschlüsse	24	40	40
Max. Anzahl 25-GbE-/iSCSI-Anschlüsse	24	40	40
Max. Anzahl 100-GbE-/iSCSI-Anschlüsse	8	16	16
Max. Kapazität pro Appliance ³	3,43 PBe (737 TB – 670 TiB roh)	5,81 PBe (1.229 TB – 1.117 TiB roh)	5,81 PBe (1.229 TB – 1.117 TiB roh)
Max. Kapazität pro Cluster ³	13,72 PBe (2.948 TB – 2.681 TiB roh)	23,24 PBe (4.916 TB – 4.471 TiB roh)	23,24 PBe (4.916 TB – 4.471 TiB roh)
1 – Pro Scale-out-Cluster bis zu 4 Appliances kombinierbar 2 – Erweiterungsgehäuse werden in einer zukünftigen Version verfügbar sein. 3 – Bei der effektiven Kapazität wird von einer durchschnittlichen Datenreduzierung von 6:1 und doppelter Laufwerkstoleranz ausgegangen. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Kapazitätsdaten für Ihre Umgebung finden Sie in PowerSizer. Die maximalen Kapazitäten können abhängig von den zum Zeitpunkt des Kaufs verfügbaren Laufwerksgrößen abweichen. Die maximal unterstützte logische Kapazität pro Appliance beträgt 8 Exabyte (EB). Der Wert für die Rohkapazität basiert auf der vom Laufwerksanbieter angegebenen Basis-Rohkapazität. TB entspricht Basis 10 dezimal (1.000 x 1.000 x 1.000 x 1.000). TiB entspricht Basis 2 binär (1.024 x 1.024 x 1.024 x 1.024).			

Konnektivität

Konnektivitätsoptionen über OCP 3.0-IO-Module für Datei-Storage für NFS-/SMB-Konnektivität und Block-Storage für FC-, iSCSI-, NVMe/FC- und NVMe/TCP-Hostkonnektivität (die Anzahl der pro Node unterstützten Module entnehmen Sie der obigen Tabelle).

Konnektivitätsoptionen		
Typ	Beschreibung	Details
OCP 3.0-IO-Modul	10GBASE-T-Modul mit 4 Anschlüssen (Datei und Block)	10GBASE-T-Ethernet-IP-/iSCSI-Modul mit 4 Anschlüssen und Kupferverbindung zum Ethernetswitch
OCP 3.0-IO-Modul	Optisches Modul mit 4 Anschlüssen und 25 Gbit/s (File und Block)	IP-/iSCSI-Modul mit 4 Anschlüssen und Unterstützung für 25 GbE oder 10 GbE. Verwendet optische SFP+-Verbindung oder Twinax-Kupferverbindung (aktiv-passiv für 10 GbE, passiv für 25 GbE) mit Ethernetswitch.
OCP 3.0-IO-Modul	Fibre-Channel-Modul mit 4 Anschlüssen und 32 Gbit/s (nur Block) ¹	FC-Modul mit 4 Anschlüssen und wahlweise 8-Gbit/s-, 16-Gbit/s- oder 32-Gbit/s-Konnektivität. Verwendet optische SFP-Kabel mit Multimodus für die direkte Verbindung mit einem Host-HBA oder FC-Switch.
OCP 3.0-IO-Modul	Fibre-Channel-Modul mit 4 Anschlüssen und 64 Gbit/s (nur Block) ¹	FC-Modul mit 4 Anschlüssen und wahlweise 16-Gbit/s-, 32-Gbit/s- oder 64-Gbit/s-Konnektivität. Verwendet optische SFP-Kabel mit Multimodus für die direkte Verbindung mit einem Host-HBA oder FC-Switch.
OCP 3.0-IO-Modul	Optisches Modul mit 2 Ports und 100 Gbit/s	IP-/iSCSI-Modul mit 2 Ports mit optischer QSFP- oder Aktiv-/Passiv-Kupferverbindung zum Ethernetswitch
1 – Die Daten können für die Übertragung verschlüsselt werden		

Back-end-Konnektivität (Laufwerke)

Jeder Node wird über redundante RDMA-Verbindungen verbunden und bietet so kontinuierlichen Zugriff auf Laufwerke für Hosts, falls ein Node oder Anschluss ausfällt.

Unterstützte Datenträger				
Festplattentyp	Schnittstelle	Basis-10-Rohkapazität*	Basis-2-Rohkapazität**	Basisgehäuse
NVMe-TLC-SSD	PCIe 5.0	3,84 TB	3,4931 TiB	✓
NVMe-TLC-SSD	PCIe 5.0	7,68 TB	6,9863 TiB	✓
NVMe-TLC-SSD	PCIe 5.0	15,36 TB	13,9707 TiB	✓
NVMe-QLC-SSD	PCIe 5.0	30,72 TB	27,9396 TiB	✓
* Basis-10-Rohkapazität in TB nach Anbieterangaben (Byte x (1.000 x 1.000 x 1.000 x 1.000)) ** Basis-2-Rohkapazität in TiB nach Anbieterangaben (Byte x (1.024 x 1.024 x 1.024 x 1.024))			Alle Laufwerke basieren auf 512 Byte/Sektor. Alle Laufwerke sind selbstverschlüsselnd. Für FIPS 140-3 Level 2 validierte Laufwerke sind optional erhältlich. Wenden Sie sich an eine/n VertriebsmitarbeiterIn von Dell oder eines Partners, um weitere Hilfestellung zu erhalten.	

OE – Protokolle und Softwarefunktionen

Es wird ein breites Spektrum an Protokollen und erweiterten Funktionen unterstützt, die in verschiedenen Softwaresuites, Plug-ins, Treibern und Softwarepaketen verfügbar sind.

Unterstützte Protokolle und Funktionen		
Zugriffsbasierte Aufzählung (ABE) für SMB-Protokoll	KMIP-konformer (Key Management Interoperability Protocol) externer Key-Manager für D@RE, darunter Hashicorp Vault	REST API: offene API für Management mittels HTTP-Anfragen
Address Resolution Protocol (ARP)	NLM (Network Lock Manager) v1, v2, v3 und v4	RSVD v1 für Microsoft Hyper-V (SMB3)
Blockprotokolle: iSCSI, Fibre Channel (FCP SCSI-3), NVMe/FC, NVMe/TCP, vVols (einschließlich vVols über NVMe/FC und TCP)	Management- und Datenanschlüsse IPv4 oder IPv6	Einfacher Stammverzeichniszugriff für SMB-Protokolle
DFS Distributed File System (Microsoft) als eigenständiger Root-Server	NAS-Server-Multiprotokoll für UNIX- und SMB-Clients (Microsoft, Apple, Samba)	Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) und Authentifizierung
Direct Host Attach für Fibre Channel	Network Data Management Protocol (NDMP) v1 bis v4, 3-Wege-NDMP	Unterstützung für SNMP v2c- und v3-Traps (Simple Network Management Protocol)
Dynamische Zugriffssteuerung (DAC) mit Claim-Support	NIS-Client (Network Information Service)	Virtual LAN (IEEE 802.1q)
Failsafe-Netzwerkfunktionen (FSN)	Network Status Monitor (NSM)	VMware Virtual Volumes (vVols) 2.0
ICMP (Internet Control Message Protocol)	NTP-Client (Network Time Protocol)	vStorage-APIs zur Array-Integration (VAAI)
Kerberos-Authentifizierung	NFS v3/v4 Secure Support	vStorage APIs for Storage Awareness (VASA)
LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)	NTLM (NT LAN Manager)	Microsoft Entra ID SSO-Unterstützung

Sicherheit und Compliance
Common Criteria – in Bearbeitung
Die Data-at-Rest-Verschlüsselung (D@RE) in PowerStore nutzt selbstverschlüsselnde Festplatten (SEDs) von entsprechenden Festplattenanbietern als primären Storage. Alle Laufwerke sind selbstverschlüsselnd. Für FIPS 140-3 Level 2 validierte Laufwerke sind optional erhältlich. Wenden Sie sich an eine/n VertriebsmitarbeiterIn von Dell oder eines Partners, um weitere Hilfestellung zu erhalten.
KMIP-konformer externer Key-Manager für D@RE
Multi-Faktor-Authentifizierung über RSA SecurID
Unveränderliche und sichere Snapshots
Mehrparteienautorisierung
IPv6 USGv6-R1-Zertifizierung
Natives SHA2-Zertifikat
Compliance mit der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe
Standardmäßige TLS 1.3-Unterstützung, TLS 1.1 und älter sind standardmäßig deaktiviert TLS 1.1 kann optional aktiviert werden.
Multi-Faktor-Authentifizierung über Common Access Card oder Personal Identity Verification (CAC/PIV)-Karten für STIG-fähige Systeme
PowerStoreOS bietet eine STIG-Sicherheitsverstärkung, um die Sicherheitsanforderungen des US-Verteidigungsministeriums zu erfüllen.
Für Data-in-Flight-Verschlüsselung geeignete Netzwerkoptionen – aktiviert über zukünftige Softwareversionen

Service und Support

Weltklasse Dell Technologies Services	
Bereitstellungsservices	Dell ProDeploy Infrastructure Suite Dell Migration Services Dell Residency Services
Support Services	Lifecycle Extension mit ProSupport Dell Optimize for Storage
Services und Supporttechnologien	MyService360

Software

All-inclusive-Basissoftware	Managementsoftware: • PowerStore Manager • Infrastructure Observability (cloudbasierte Storage Analysen mit ProSupport) • Thin Provisioning • Dynamic Resiliency Engine (DRE) – Einzel- und Doppelparität • Datenreduzierung: Zero Detect/Deduplizierung/Komprimierung • Proactive Assist: Konfiguration von Remotesupport, Onlinechats, Erstellen von Service-Requests usw. • Quality of Service (Block, Datei) • Datei „Top Talkers“ – Performanceanalysen in Echtzeit • Kapazitätsabrechnung Protokolle: • Block • Datei Lokaler Schutz: • SED-basierte Verschlüsselung mit selbstverwaltetem und externem Key-Management • Lokale Point-In-Time-Kopien (Snapshots und Thin Clones) • Unveränderliche und sichere Snapshots • Aufbewahrung auf Dateiebene (FLR) • Dell Common Event Enabler; AntiVirus Agent (CEPA) Remoteschutz: • Native synchrone/asynchrone Blockreplikation • Native synchrone Metro-Volume-Blockreplikation (VMware, Windows, Linux) • Native synchrone File-Metro-Replikation mit Witness am 3. Standort für automatisches Failover • Native synchrone/asynchrone Dateireplikation • Native PowerProtect DD-Integration – Management von lokalen oder Multi-Cloud-Backups direkt über PowerStore Migration: • Native Blockmigration von Unity, Unity XT, PS Series, SC Series, VNX2, VMAX3, XtremIO und Arrays^{von} Drittanbietern • Native Dateimigration für Unity, Unity XT, VNX2
Netzwerkprotokolle	Block: FC, NVMe/FC, iSCSI, NVMe/TCP Datei: NFSv3, NFSv4, NFSv4.1, NFSv4.2; CIFS (SMB 1), SMB 2, SMB 3.0, SMB 3.02, and SMB 3.1.1; FTP and SFTP
Optionale Lösungen	Connectrix SAN Data Protection Suite: Software für Backup, Archivierung und Zusammenarbeit PowerPath Migration Enabler PowerPath Multipathing PowerStore Metro Node (Block, synchrone Aktiv/Aktiv-Metro, null RPO/RTO) Dell Cyber Detect for Storage Dell Private Cloud, unterstützt durch die Dell Automation Plattform
Hinweis: Nähere Informationen zur Softwarelizenzierung erhalten Sie von Ihrem zuständigen Vertriebsmitarbeiter.	

Virtualisierungs- und Containerlösungen

PowerStore unterstützt ein breites Spektrum von Protokollen und erweiterten Funktionen, die in verschiedenen Softwaresuiten und -paketen verfügbar sind, u. a.:

- Dell Virtual Storage Integrator (VSI) für VMware vSphere™ – für Bereitstellung, Management und Cloning
- OpenStack Cinder-Treiber für Bereitstellung und Management von Blockvolumes innerhalb einer OpenStack-Umgebung
- OpenStack Manila-Treiber für Bereitstellung und Management von gemeinsam genutzten Dateisystemen in einer OpenStack-Umgebung
- VMware Site Recovery Manager (SRM) – Management von Failover und Failback für eine schnelle und zuverlässige Disaster Recovery
- Virtualisierungs-API-Integration – VMware: VAAI und VASA
- vRO-Plug-in für PowerStore
- CSI-Plug-in (Container Storage Interface) für PowerStore
- Container Storage Modules (CSM) für PowerStore: verbesserter Kubernetes-Storage mit Funktionen wie Replikation, Ausfallsicherheit, Observability und RBAC
- Ansible Module für PowerStore
- Terraform-Anbieter

Elektrische Eigenschaften

Die Stromzahlen stellen Produktkonfigurationen bei typischen Betriebsbedingungen von 26 °C und Worst-Case-Maximalwerte in extremen Temperaturumgebungen von 40 °C dar.

PowerStore-Basissystemgehäuse			
	1500	5500	9500
	24 x E3-NVMe-Laufwerke, sechs OCP 3.0-IO-Module	40 x E3-NVMe-Laufwerke, zehn OCP-3.0-IO-Module	40 x E3-NVMe-Laufwerke, zehn OCP-3.0-IO-Module
Stromversorgung			
Netzspannung	200 bis 240 V Wechselstrom ±10 %, einphasig, 47 bis 63 Hz		
	Wechselstrom		
Typische Betriebstemperatur von 26 °C	Max. 2,3 A bei 100 V Max. 4,6 A bei 200 V	Max. 8,2 A bei 200 V	Max. 10 A bei 200 V
Maximale Betriebstemperatur von 40 °C	Max. 2,4 A bei 100 V Max. 4,7 A bei 200 V	Max. 8,7 A bei 200 V	Max. 10,7 A bei 200 V
	Stromverbrauch		
Typische Betriebstemperatur von 26 °C	Max. 915,4 W (932,3 VA) bei 200–240 V	Max. 1621 W (1640,7 VA) bei 200–240 V (+/-10 %)	Max. 1976,9 W (2000,9 VA) bei 200–240 V (+/-10 %)
Maximale Betriebstemperatur von 40 °C	Max. 926,1 W (941,9 VA) bei 200–240 V	Max. 1728,7 W (1748,1 VA) bei 200–240 V (+/-10 %)	Max. 2108,1 W (2131,8 VA) bei 200–240 V (+/-10 %)
	Wärmeabgabe		
Typische Betriebstemperatur von 26 °C	Max. 3,30 x 10 ⁶ J/h (3.123 BTU/h) bei 200 VAC	Max. 5,84 x 10 ⁶ J/h (5.531 BTU/h) bei 200 VAC	Max. 7,12 x 10 ⁶ J/h (6.745 BTU/h) bei 200 VAC
Maximale Betriebstemperatur von 40 °C	Max. 3,33 x 10 ⁶ J/h (3.160 BTU/h) bei 200 VAC	Max. 6,22 x 10 ⁶ J/h (5.898 BTU/h) bei 200 VAC	Max. 7,59 x 10 ⁶ J/h (7.193 BTU/h) bei 200 VAC
Leistungsfaktor	Min. 0,98 bei Volllast und 200 VAC		
Einschaltstrom	45 Apk „kalter“ Spitzenstrom pro Kabel bei beliebiger Spannung		
Einschaltspitzenstrom	120 Apk „heißer“ Spitzenstrom pro Kabel bei beliebiger Spannung		
Netzsicherung	20-A-Sicherung je Netzteil, einpolig		
AC-Anschlusstyp	IEC320-C14	IEC320-C22	IEC320-C22
Überbrückungszeit bei Stromausfall	min. 10 ms		
Stromverteilung	±5 % der Volllast, zwischen Netzteilen		

Hinweis: Stromverbrauchswerte für Gehäuse basieren auf vollständig bestückten Gehäusen (Netzteile, Laufwerke und I/O-Module).

Gewicht und Abmessungen			
	1500	5500	9500
Gewicht kg/lb	Leer: 49,29/108,66 Voll bestückt: 53,2/117,3	Leer: 61,05/134,6 Voll bestückt: 67,6/149	Leer: 61,05/134,6 Voll bestückt: 67,6/149
Vertikale Größe	3 Rackeinheiten	3 Rackeinheiten	3 Rackeinheiten
Höhe cm/Zoll	13,34/5,25	13,34/5,25	13,34/5,25
Breite cm/Zoll	44,72/17,61	44,72/17,61	44,72/17,61
Tiefe cm/Zoll	79,1/31,14	89,1/35,08	89,1/35,08
Gehäuse			
Standardmäßiges 42-HE-Gehäuse, 1.200 mm			
Stromkonfiguration	1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Strombereiche, jeweils redundant		
Stromversorgungseingang, Anzahl	2, 4, 6, 8, 10 oder 12 (zwei pro Domain)		
Steckertypen	NEMA L6-30P oder IEC309-332 P6 oder IP57 (Australien)		
Eingangsstromkapazität	1 Domains: 4.800 VA bei 200 VAC, 5.760 VA bei 240 VAC 2 Domains: 9.600 VA bei 200 VAC, 11.520 VA bei 240 VAC 3 Domains: 14.400 VA bei 200 VAC, 17.280 VA bei 240 VAC 4 Domains: 19.200 VA bei 200 VAC, 23.040 VA bei 240 VAC 5 Domains: 24.000 VA bei 200 VAC, 28.800 VA bei 240 VAC 6 Domains: 28.800 VA bei 200 VAC, 34.560 VA bei 240 VAC		

Netzsicherung	Interner 20-A-Schutzschalter für jeden Strombereich
Abmessungen des 42-HE-Gehäuses	Höhe: 199,1 cm (78,4"); Breite: 60,0 cm (23,6"); Tiefe: 99,8 cm (39,3"); Leergewicht: 176 kg (387 lb)

Betriebsumgebung

	beschreibung	Technische Daten
Empfohlener Betriebsbereich	Grenzwerte für den zuverlässigsten Betrieb des Geräts bei energieeffizientem Rechenzentrumsbetrieb.	18 °C bis 27 °C (64,4 °F bis 80,6 °F) und Taupunkt bei 15 °C (59 °F)
Zulässiger Betriebsbereich für Dauerbetrieb	Zur Verbesserung der Gesamteffizienz des Rechenzentrums können Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit (z. B. kostenlose Kühlung) eingesetzt werden. Diese Maßnahmen können dazu führen, dass die Einlassbedingungen des Geräts außerhalb des empfohlenen Bereichs, aber noch immer innerhalb des zulässigen Bereichs für Dauerbetrieb liegen. Das Gerät kann in diesem Bereich ohne zeitliche Begrenzung betrieben werden.	5 °C bis 35 °C bei 20 % bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit mit max. 21 °C Taupunkt (max. Feuchttthermometertemperatur). Die maximal zulässige Trockenthermometertemperatur verringert sich um 1 °C pro 300 m über 950 m.
Außergewöhnlicher Betrieb (begrenzte Abweichung)	Zu bestimmten Tages- oder Jahreszeiten können die Einlassbedingungen des Geräts außerhalb des zulässigen Bereichs für Dauerbetrieb, aber noch immer innerhalb des erweiterten außergewöhnlichen Bereichs liegen. Der Betrieb des Geräts ist in diesem Bereich auf ≤ 10 % der jährlichen Betriebsstunden begrenzt.	35 °C bis 40 °C (ohne direkte Sonneneinstrahlung) bei -12 °C Taupunkt und 8 % bis 85 % rel. Luftfeuchtigkeit mit 24 °C Taupunkt (Feuchttthermometertemperatur). Außerhalb des zulässigen Bereichs für Dauerbetrieb (10 °C bis 35 °C) kann das System bei unter 5 °C oder bis zu 40 °C maximal für die Dauer von 10 % der jährlichen Betriebsstunden betrieben werden. Für Temperaturen zwischen 35 °C und 40 °C (95 °F und 104 °F) verringert sich die maximal zulässige Trockenthermometertemperatur um 1 °C pro 175 m über 950 m (1 °F pro 319 ft über 3117 ft).
Temperaturgefälle		20 °C pro Stunde
Maximale Höhe	Betriebshöhe über NN	3.050 m (10.000 ft)

Complianceerklärung

Sofern auf dem Markt verfügbar, entsprechen die Informationstechnologiesysteme von Dell allen zurzeit geltenden behördlichen Auflagen für elektromagnetische Verträglichkeit, Produktsicherheit und Umweltschutz.

Ausführliche Informationen zu den Vorschriften und zur Überprüfung der Compliance sind auf der Dell Regulatory Compliance-Website verfügbar. <https://www.dell.com/learn/us/en/usc corp1/regulatory-compliance>



[Weitere Informationen](#)
zu Dell PowerStore-
Lösungen



[Kontaktieren Sie](#) Dell
TechnologieexpertInnen



[Weitere Ressourcen](#)
anzeigen



Reden Sie mit: #Dell
#PowerStore